

# Inhalt

## I. Einleitung

1. Die „Frauenfrage“ im Recht stellen: Gleichheit und Differenz
2. „Frauenfrage“, „Geschlechterfrage“ und die Frage nach „Macht und Herrschaft
3. Begriff und Kategorien der feministischen Rechtswissenschaft
4. Realität und Recht in der feministischen Rechtswissenschaft.
5. Wissenschaftskritik durch die feministische Rechtswissenschaft
6. Die Institutionalisierung der feministischen Rechtswissenschaft – und dieses Buch

## II. Frauen in der Geschichte des Rechts

1. Mittelalter und frühe Neuzeit: Die Abhängigkeit der Frau als Teil einer gottgewollten Ordnung
  - a) Die Muntgewalt – Unterordnung unter den Hausvater
  - b) Freiheiten und Freiräume
  - c) Die These von der Minderwertigkeit der Frau
  - d) Hexenverfolgungen
  - e) Erste Emanzipationsbewegungen: Die Querelle des Femmes
2. Das Zeitalter der Aufklärung und die Französische Revolution: Der europäische Frühfeminismus
  - a) Die Forderung nach Bildung
  - b) Die Forderung nach gleichen staatsbürgerlichen Rechten
3. Neunzehntes Jahrhundert und Weimarer Republik
  - a) Vormärz und Märzrevolution 1848
  - b) Die „alte“ Frauenbewegung in Deutschland: Bürgerinnen gegen Arbeiterinnen, „Gemäßigte“ gegen „Radikale“
    - aa) Die Einführung des BGB 1900
    - bb) Der Kampf um das Frauenstimmrecht
    - cc) Der Zugang zum juristischen Studium und zu den juristischen Berufen
    - dd) Die parlamentarische Arbeit der Frauen
4. Frauen im Nationalsozialismus
  - a) Täterinnen, Opfer und Widerstandskämpferinnen
  - b) Mutterkult und Rassenpolitik
  - c) Arbeit: Zwangsverpflichtung und Verdrängung
5. Nach dem Zweiten Weltkrieg: Frauenrechte und Frauenbewegung im geteilten Deutschland
  - a) Frauenrechte und Frauenbewegung in der DDR
  - b) Frauenrechte und Frauenbewegung in der Bundesrepublik
    - aa) Der Gleichheitssatz und seine Umsetzung im einfachen Recht
    - bb) Die zweite deutsche Frauenbewegung in den 1970er und 1980er Jahren

## III. Feministische Theorien und Debatten

1. Einleitung: Zum Verhältnis von feministischer Theorie und Praxis
2. Feminismen: zentrale Strömungen und deren Themen
  - a) Liberale Feminismen: Gleichheit
  - b) Radikale Feminismen: Gewalt und Sexualität
  - c) Kulturelle Feminismen und Ökofeminismen: akzentuierte Weiblichkeit
  - d) Marxistische und Sozialistische Feminismen: Patriarchat, Kapitalismus und der feministische Standpunkt
    - aa) Marxistische Feminismen
    - bb) Sozialistische Feminismen
    - cc) Standpunktfeminismus
  - e) Black und Postkoloniale Feminismen: Race und Repräsentation

- aa) Black Feminism
  - bb) Postkoloniale Feminismen
- f) Männlichkeitsforschung
- g) Postmoderne Feminismen: Identität
- h) Queer Theory: Sexualität und Heteronormativität
- 3. Querschnitt: zentrale Debatten feministischer Theorien
  - a) Sex und Gender
  - b) Gleichheit und Differenz
  - c) Öffentlich und Privat
- 4. Ausblick

#### **IV. Grundannahmen des Rechts in feministischer Kritik**

1. Rechtsphilosophische Grundlegung
  - a) Grundannahme: Garantie der gleichen Freiheit aller durch den Gesellschaftsvertrag
  - b) Feministische Kritik: Garantie der gleichen Freiheit von Männern durch den Gesellschaftsvertrag
2. Garantie der gleichen Freiheit von Männern und Frauen durch positives Recht?
  - a) Grundannahme: die gleiche Freiheit aller Menschen im Verfassungsrecht
  - b) Feministische Kritiken am Gleichheitsgrundsatz und der Neutralität des Rechts
    - aa) Die vorgebliche Neutralität des Rechts oder die Problematik formal gleicher Rechte
    - bb) Geschlechtsspezifisches Recht
    - cc) Androgynisierung des Rechts
    - dd) Auflösung des Rechts
3. Die Trennung von öffentlicher und privater Sphäre durch Recht
  - a) Grundannahme: rechtliche Trennung öffentlicher und privater Sphären
  - b) Feministische Analyse: Bürger und Ehefrauen im Recht
  - c) Feministische Kritik: Recht und die Trennung öffentlicher und privater Sphäre
4. Konstruktion von Geschlechtsrollen und Geschlecht durch Recht
  - a) Grundannahme: die Existenz von Männern und Frauen im Recht
  - b) Feministische Kritik: Konstruktion von Geschlechtsrollen und Geschlecht durch Recht
5. Feministisches Dilemma und Konstruktion des freien Subjekts

#### **V. Gleichheit unter dem Grundgesetz und Antidiskriminierungsrecht**

1. Geschichte des Gleichheitsrechts in der Bundesrepublik
  - a) „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ – Wie die Gleichberechtigung in das Grundgesetz kam
  - b) Juristische Dogmatik des Gleichheitssatzes
  - c) Die frühe Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts: „Gleichwertigkeit bei Andersartigkeit“
  - d) Die 1970er und 1980er Jahre: Beseitigung der rechtlichen Ungleichbehandlung
  - e) Die Nachtarbeitsentscheidung und das Versprechen tatsächlicher Gleichheit
2. Gleichheit und Grundrechtsdogmatik: Zur Auslegung des Art. 3 II 1, III GG
  - a) Art. 3 II 1, III 1 GG als Differenzierungsverbot
  - b) Die gruppenbezogene Perspektive
    - aa) Art. 3 II GG als Gruppenrecht
    - bb) Art 3 II GG als Dominierungs- bzw. Hierarchisierungsverbot
  - c) Die neue Rechtsprechung des BVerfG
  - d) Die mittelbare Diskriminierung
  - e) Gleichberechtigung und Schutz der Ehe, Art. 6 I GG
3. Der Auftrag zur Durchsetzung der Gleichberechtigung nach Art. 3 II 2 GG

- a) Der Förderauftrag aus Art. 3 II 2 GG
  - b) Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung, insbesondere Quoten
4. Antidiskriminierungsrecht
- a) Intersektionalität von Diskriminierungsfaktoren
  - b) Überblick über den Stand des Antidiskriminierungsrechts auf europäischer und nationaler Ebene

## **VI. Erwerbsarbeit – abhängige Beschäftigung in der außerhäuslichen Sphäre**

1. Segmentierung des Arbeitsmarktes und Geschlecht des Arbeitsrechts
  - a) Die geschlechtliche Arbeitsteilung in der Sozialrechtsordnung
  - b) Männliches Normalarbeitsverhältnis und weibliche Arbeitsmarktrealität
  - c) Mehrdimensionale Hierarchien auf dem Arbeitsmarkt
2. Geschlechtsspezifische Diskriminierungsverbote im Überblick
  - a) Europarecht als Türöffner
  - b) Einfachgesetzliche Antidiskriminierungsvorschriften im deutschen Arbeitsrecht
3. Arbeitsrechtliche Regelungen zu Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung im Einzelnen
  - a) Das Diskriminierungsverbot des AGG
  - b) Diskriminierungen bei der Begründung von Arbeitsverhältnissen
  - c) Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit
    - aa) Unmittelbare Diskriminierung
    - bb) Mittelbare Diskriminierung
  - d) Diskriminierungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen
    - aa) Unmittelbare Diskriminierung bei der Kündigung
    - bb) Mittelbare Diskriminierung und Kündigungsschutzgesetz
  - e) Sexuelle Belästigung
  - f) Mobbing
  - g) Pflichten der Arbeitgeber/innen
4. Mittelbare Diskriminierung in frauentypischen Beschäftigungsverhältnissen
  - a) Teilzeitarbeit
  - b) Geringfügige Beschäftigung
5. Verschwinden des Normalarbeitsverhältnisses und Prekarisierung
6. Probleme mangelnder Rechtsdurchsetzung in der Praxis
  - a) Kollektivrechte
  - b) Beweislast
  - c) Sanktionen und Schadensausgleich
7. Schutzgesetze und Gleichstellungsmaßnahmen
  - a) „Frauenarbeitschutz“, Mutterschutz und Elternzeit
  - b) Diskriminierungsschutz plus Förderung: ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft

## **VII. Der unsichtbare Mehrwert: Unbezahlte Arbeit und ihr Lohn**

1. Der Schutz von Ehe und Familie
  - a) Arbeitsteilung: Das Abwehrrecht
  - b) Institutsgarantie/Wertentscheidende Grundsatznorm
  - c) Vergleichslogik: Art. 6 GG und andere Lebensweisen
2. Entgelt für unbezahlte Arbeit? Das Unterhaltsrecht
  - a) Solidarität und Arbeitsteilung während und nach der Ehe: Fiktion der Gleichwertigkeit von Erwerbsarbeit und unbezahlter Arbeit
  - b) Nachehelicher Unterhalt: Arena des Geschlechterkampfes
3. Steuern durch Steuern: Hausfrauenehe als Erfolgsmodell?
  - a) Ehegattenbesteuerung: Was fördert das Ehegattensplitting?

- b) Verfassungsrechtliche Debatte um das Ehegattensplitting
- c) Lohnsteuerklassen: Verschärfung des Splittingeffekts?
- 4. Das Soziale ist politisch! – Sozialrechtliche Regelungen und Lebensbedingungen von Männern und Frauen
  - a) Das Sozialversicherungsrecht und der männliche Normalarbeitnehmer
    - aa) Rentenversicherung
    - bb) Arbeitslosenversicherung
  - b) Fürsorgeleistungen und der Vorrang privater Versorgung
    - aa) Arbeitslosengeld II
    - bb) Elterngeld und Elternzeit
- 5. Elternschaft und Sorgerecht
- 6. Lohn für unbezahlte Arbeit?

### **VIII. Reproduktion zwischen „Lebensschutz“, Selbstbestimmung und Technologie**

1. Embryo vs. Schwangere? Die Abtreibung
  - a) Rechtssubjekt Embryo?
  - b) Uneingeschränkter Schutz?
2. Pränataldiagnostik
3. Regulierung von Fortpflanzungstechnologien
  - a) Präimplantationsdiagnostik
  - b) Kosten von In-Vitro-Fertilisationen
4. Rohstoff der Zukunft? Debatte um die Stammzellenforschung
5. Bevölkerungspolitik und reproduktive Rechte

### **IX. Gewalt und Freiheit**

1. Gewaltschutz im „privaten“ Bereich
  - a) „Private“ Gewalt und staatliches Gewaltmonopol
  - b) Schutz gegen häusliche Gewalt
  - c) Missbrauch und Kindesmisshandlung
  - d) Strafbarkeit der Vergewaltigung in Ehe oder Partnerschaft
2. Sexualisierte Gewalt und sexuelle Autonomie
3. Männer = Täter und Frauen = Opfer?
4. Kriminalstatistik und weibliche Delinquenz – ein kriminologisches Rätsel
  - a) Ätiologische Erklärungsansätze
  - b) Definitorische Erklärungsansätze
  - c) Ansätze feministischer Kriminologie
5. Tötungsdelikte in Beziehungen und ihre rechtliche Bewertung
  - a) Tötung in der Beziehung
  - b) Heimtücke und niedrige Beweggründe
  - c) Rechtfertigung oder Entschuldigung bei „Tötung des Familientyrannen“?
  - d) Schuldbeurteilung und Strafzumessung
6. Gewaltbegriffe und gesellschaftlicher Diskurs: kulturelle Gewalt
7. „Weibliche“ Teilhabe am staatlichen Gewaltmonopol
8. Ausgleichen statt Recht haben: neue Strategien der Konfliktlösung im Recht
9. Staat, Gewalt und Freiheit

### **X. Geschlecht und Sexualität**

1. Transgender versus bipolare Heteronorm
  - a) „Transgender“ und „bipolare Heteronorm
  - b) Verankerung der bipolaren Heteronorm im Recht
  - c) Regelung von Trans- und Intersexualität

- aa) Anerkennung der Anpassung des Körpergeschlechts an das männliche oder weibliche Identitätsgeschlecht
- bb) Anerkennung der geschlechtlichen Eigenart Trans- und Intersexueller?
- cc) Schutz gegen geschlechtsanpassende Operationen bei Intersexuellen im Kindesalter?
- dd) Weitere Beispiele
- d) Regelung von Homosexualität
  - aa) Kriminalisierung von Homosexualität
  - bb) Eingetragene Lebenspartnerschaft
  - cc) Weitere Beispiele
- 2. Kommerzialiserte Sexualität: sittenwidrig – frauenfeindlich – Ausübung persönlicher Freiheit?
  - a) Prostitution (Rechtslage für die Prostituierten)
    - aa) Sittenwidrig – frauenfeindlich – grundrechtlich geschützter Beruf?
    - bb) Prostitutionsgesetz (ProstG) und §§ 232 , 232 a StGB n. F
  - b) Pornographie (Pornographiebegriff)

## **XI. Repräsentation und Normkreation**

### 1. Gesetzgebung

- a) Konzeption des Grundgesetzes
  - aa) Repräsentative Demokratie
  - bb) Ausschlusskriterium Staatsangehörigkeit: Der Begriff des „Volkes“
  - cc) Demokratie und Gleichheit
  - dd) Parteien – Interessengruppen – Öffentlichkeit
- b) Reale Unterrepräsentanz
- c) Staatliche Strukturen – eine Option für feministische Politik?
- d) Feministische Demokratietheorien
  - aa) Gruppenbasierte Repräsentationskonzepte
  - bb) Partizipatorische Ansätze
  - cc) Neorepublikanische/androgynen Ansätze
- e) Demokratietheorien und Grundgesetz
- f) Türöffner ins Parlament: das passive Wahlrecht
  - aa) Wahlsystem
  - bb) Quotierung bei der Listenaufstellung
  - cc) Reservierte Sitze
- g) Einflussnehmen auf den Inhalt von Gesetzesentwürfen
  - aa) Was wird verhandelt?
  - bb) Das schwedische Modell: Einfluss gesellschaftlicher Gruppen auf Gesetzesentwürfe

### 2. Verwaltung

- a) Entscheidungsträger/innen
- b) Beteiligung von Bürger/innen
- c) Gender Mainstreaming im Städtebau

### 3. Medien

- a) Frauen als Handelnde in den Medien
- b) Darstellung des Geschlechterverhältnisses in den Medien
- c) Rechtliche Einwirkungsmöglichkeiten

### 4. Fazit

## **XII. Internationale Bezüge**

### 1. Migration

- a) Restriktivität und geschlechtsspezifische Wirkungen des Zuwanderungsrechts

- b) Sonderproblem: Frauenhandel
- 2. Frauenspezifische Fluchtgründe
  - a) Schutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention
  - b) Rechtslage in Deutschland
- 3. Schutz vor Gewalt in bewaffneten Konflikten
  - a) Das klassische humanitäre Völkerrecht
  - b) Völkerstrafrecht
    - aa) Rechtsprechung der Ad-hoc-Straftribunale für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) und für Ruanda (ICTR)
    - bb) Das Römische Vertragsstatut für einen Ständigen Internationalen Strafgerichtshof
- 4. Internationale Menschenrechtsabkommen
  - a) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die UN-Pakte von 1966
    - aa) Gewährleistung
    - bb) Durchsetzung
  - b) Das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW) vom 18. Dezember 1979
    - aa) Gewährleistung
    - bb) Durchsetzung
  - c) Die europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)
- 5. Frauenrechte sind Menschenrechte
  - a) Die grundlegende Debatte
  - b) Die zweite und dritte Generation Menschenrechte
  - c) Universalität der Menschenrechte vs. Kulturrelativismus

### **XIII. Strategien und Politiken**

1. Frauenprojekte
2. Affidamento (= wertschätzendes Anvertrauen)
3. Institutionalisierte Gleichstellungspolitik und Beauftragte
4. Quoten und andere Fördermaßnahmen
5. Rechtspolitischer Lobbyismus
6. Feministische Wissenschaftskritik
7. Gender Mainstreaming
8. Erziehung
9. Sichtbar machen – Sichtbar werden
10. Identitätspolitik vs. Interessenpolitik
- 11 . Gender Performance

### **XIV. Schluss**

#### Anhang:

Auswahlbibliographie

Abkürzungsverzeichnis

Stichwortverzeichnis

Autor/innen und Beteiligte